

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13, 14, 21 DSGVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Verantwortlicher:

Für die Datenverarbeitung ist die Universität Bremen verantwortlich:

Universität Bremen
Rektorin Prof. Dr. Jutta Günther
Bibliothekstrasse 1-3
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 421 218-1
E-Mail: web@uni-bremen.de
Webseite: www.uni-bremen.de

Zweck der Datenverarbeitung:

Zweck der **Datenverarbeitung** ist das Angebot des **Mentoringprogramms plan m – Mentoring in Science** und die Vorbereitung sowie Durchführung der im Rahmen des Programms stattfindenden Mentoring-Tandem-Arbeit, Workshops, individuellen Beratungen sowie Coachings rund um das Thema der wissenschaftlichen Laufbahngestaltung. Von externen Trainerinnen durchgeführte Workshops sind Teil des Angebots. Wir verwenden die von Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung und Teilnahme zur Verfügung gestellten Daten nur für die Erfüllung dieses Zwecks.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1, UAbs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung). Es werden nur die für die Zweckerfüllung erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeitet. Diese sind im Bewerbungsbogen: Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Fachbereichs/Institutszugehörigkeit, Information über die bisherige wissenschaftliche Laufbahn, Stellenanteil/Stipendium, Ziele für die Programmteilnahme. Zudem Informationen zur persönlichen Situation im Wissenschaftssystem, die im Verlauf der Programmteilnahme in Workshops und individuellen Beratungen/Coachings besprochen werden.

Die Angabe von z. B. Telefonnummer, Adresse (privat), Informationen zu eigener Positionierung (Gender und Diversity) ist jedoch freiwillig. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung dieser Daten verbunden.

Dauer der Datenspeicherung

Die zur Zweckerfüllung erforderlichen Daten werden spätestens sechs Monate nach Beendigung des Programms gelöscht und solange nur noch für etwaige Rückfragen bereitgehalten.

Empfänger der Daten

Zugriff auf die Daten haben nur die Beschäftigten der Universität, die diese im Rahmen der ihnen im Bereich Veranstaltungsmanagement übertragenen Aufgaben zwingend benötigen.

Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU findet nicht statt.

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten weder an Dritte verkaufen noch anderweitig vermarkten.

Ihre Rechte

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. **Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde) oder lit. f erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht der betroffenen Person das Recht zu, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen.** Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ihre Datenschutzrechte können Sie hier geltend machen:

Datenschutzbeauftragte

Referat 06

Bibliothekstrasse 1

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-60211

Fax: +49 421 218-60210

E-Mail: datenschutz@uni-bremen.de

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.